

Fledermäuse im Gebiet des Ritomsees Gemeinde Quinto TI

Sommer 2016



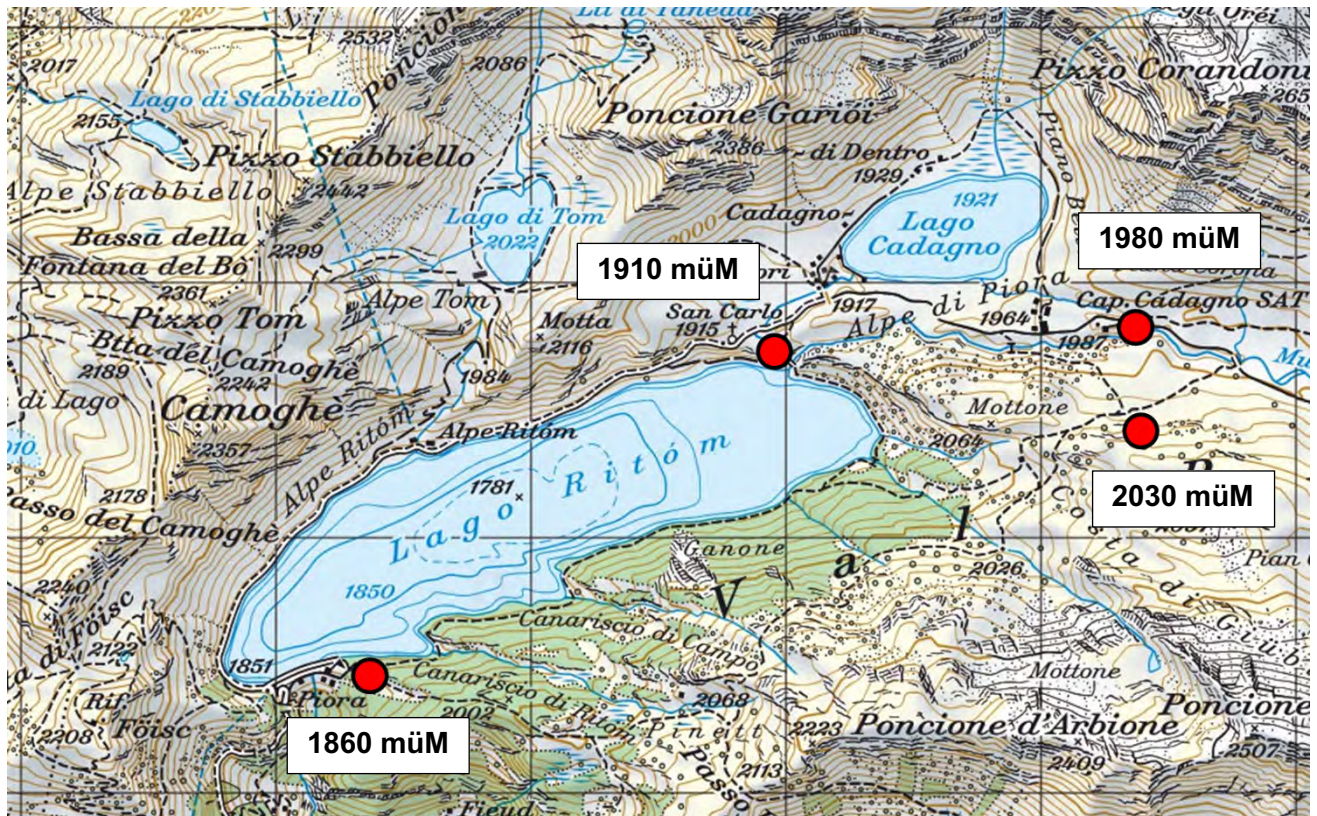
Peter Jean-Richard, Aarau
25. Mai 2020

Einleitung

Eine Übernachtung in der SAC-Hütte Cadagno beim Ritomsee (Gemeinde Quinto TI) bot Gelegenheit, Fledermausaktivitäten in dieser Gegend zu erfassen.

Standorte

Erfasst wurden die nächtlichen Fledermausrufe an 4 mit roten Kreisen markierten Standorten gemäss untenstehender Karte. Die Höhenlagen sind bei den Markierungen eingetragen.



Aufnahmezeit

Die Ultraschallaufnahmegeräte sind jeweils so eingestellt worden, dass die Aktivitäten während einer Nacht aufgezeichnet werden konnten. Die Aufnahmen erfolgten am 25. Juni 2016.

Ausrüstung

Verwendet wurden 4 Aufnahmegeräte 'Batlogger M' der Firma elekon in Luzern

Auswertung

Für die Analyse der aufgenommenen Rufe ist die Software 'Batexplorer' der Firma elekon eingesetzt worden. Die Artzuweisung erfolgte manuell, anhand der Analysresultate.

Bei der Artbestimmung sind Regeln gemäss 'Skiba, Europäische Fledermäuse' angewendet worden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei verschiedenen Arten eine eindeutige Zuordnung der Jagdrufe nicht möglich ist. Bei den artbezogenen Darstellungen wird jeweils Bestimmungsunsicherheiten hingewiesen.

Resultate

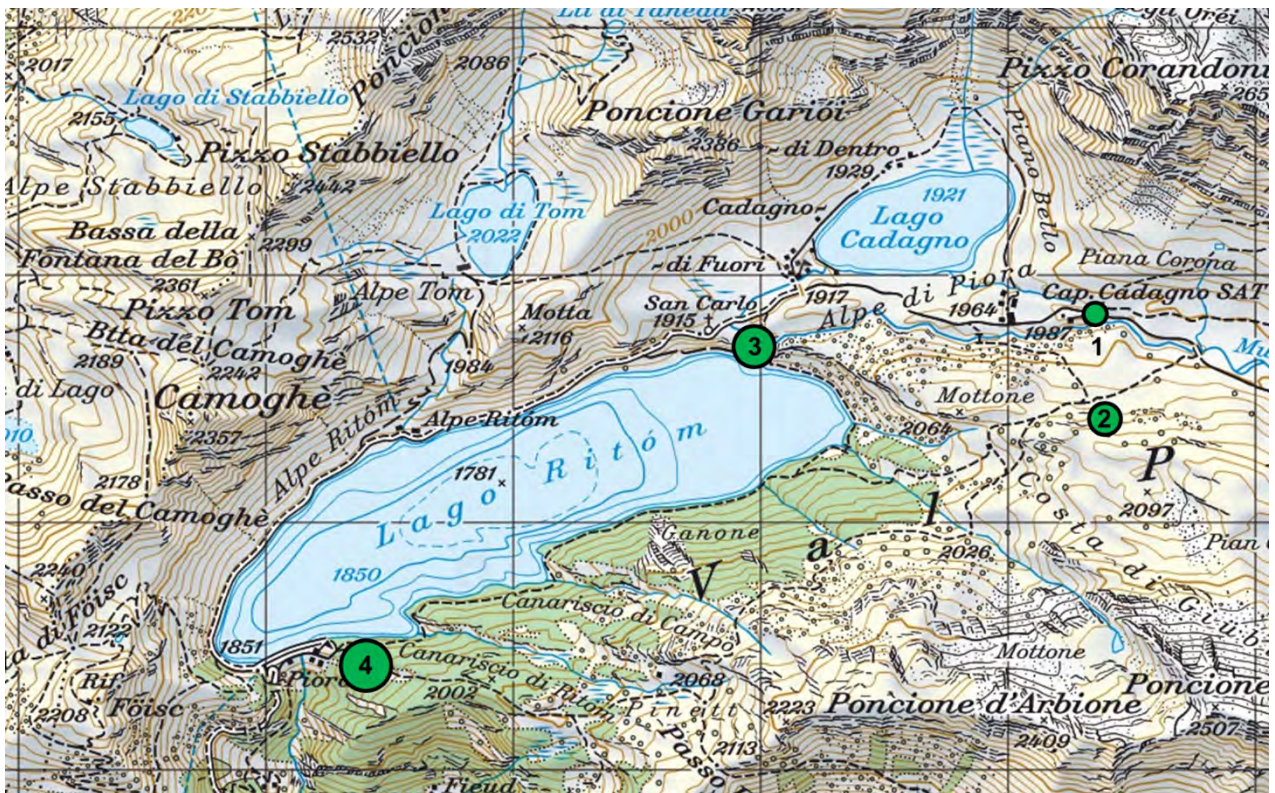
In den nachfolgenden Kartenausschnitten sind die Aufnahmeresultate dargestellt.

Die farbigen Kreise sind in der Grösse proportional zur Anzahl Arten oder aufgenommenener Rufe.

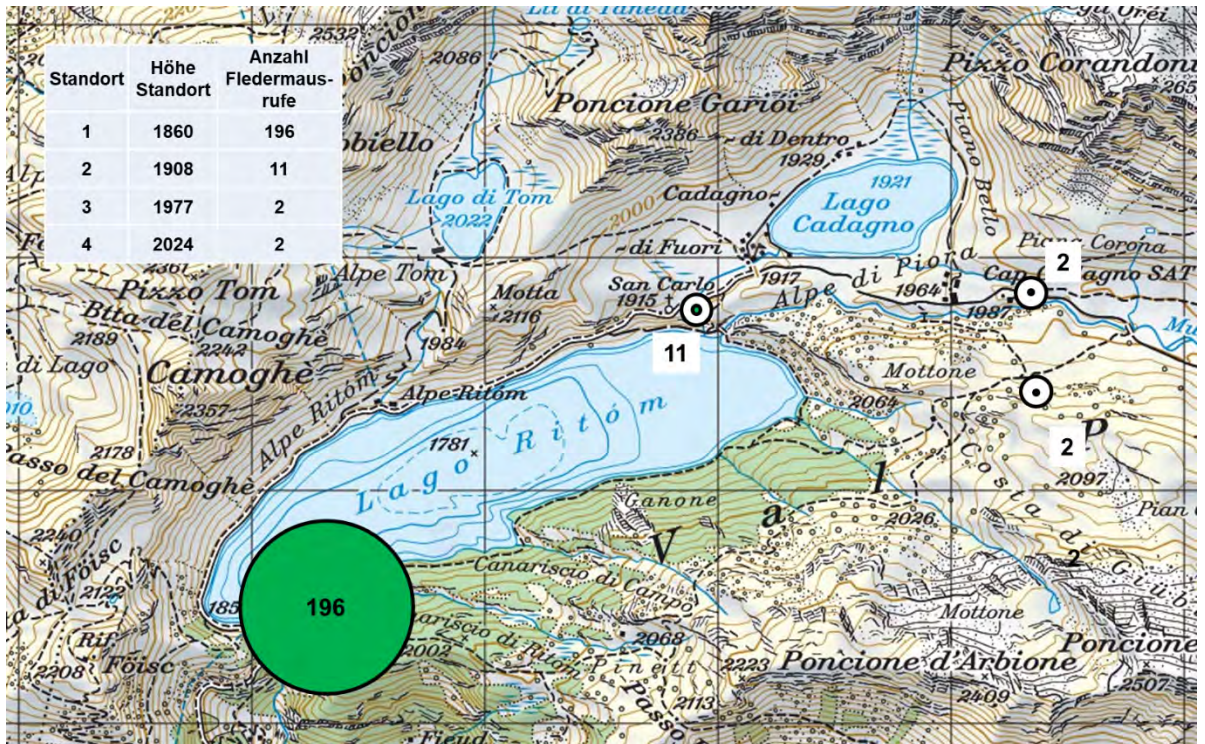
Im Gebiet des Ritomsee's sind 5 verschiedene Fledermausarten nachgewiesen worden.

Artenzahl an den einzelnen Standorten

Die Artenzahlen an den verschiedenen Standorten waren unterschiedlich. Sie variieren zwischen einer Art (Standort bei der SAC-Hütte und vier Arten (Standort Piora). Bei den tiefer gelegenen Aufnahmeorten war die Artenvielfalt grösser.



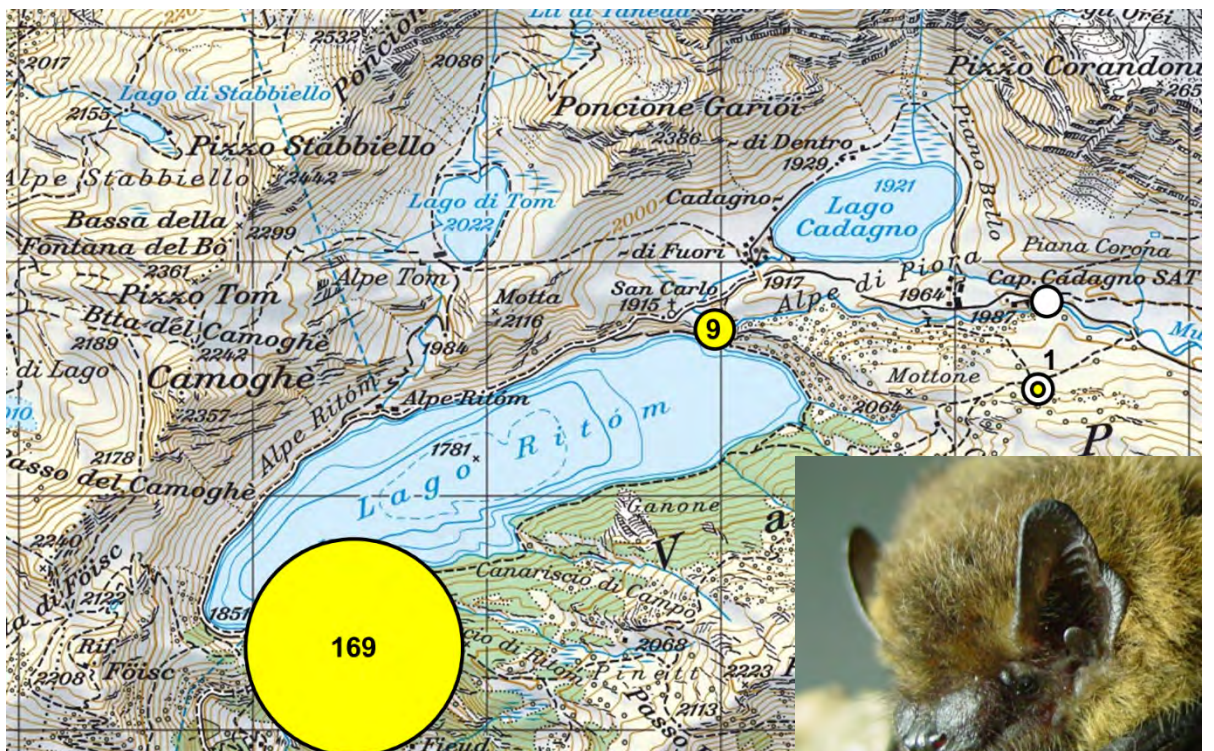
Rufaktivität an den einzelnen Standorten (alle Arten)



Die grösste Aktivität, mit 196 erfassten Rufen, konnte bei Piotta (Standort 1). Bei den höher gelegenen Standorten waren die Rufaktivitäten sehr viel geringer.

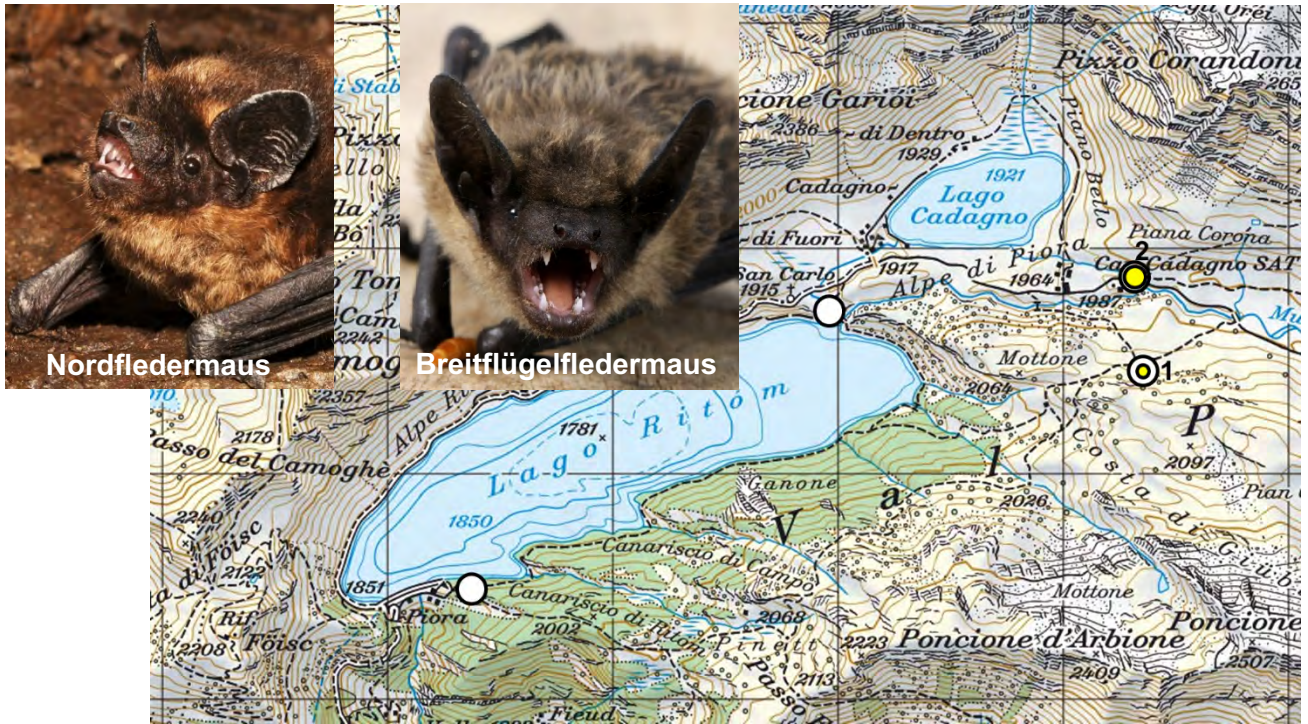
Rufaktivitäten der Zwergfledermäuse (Pipistrellus pipistrellus)

Die Zwergfledermäuse zeigten die stärksten Aktivitäten



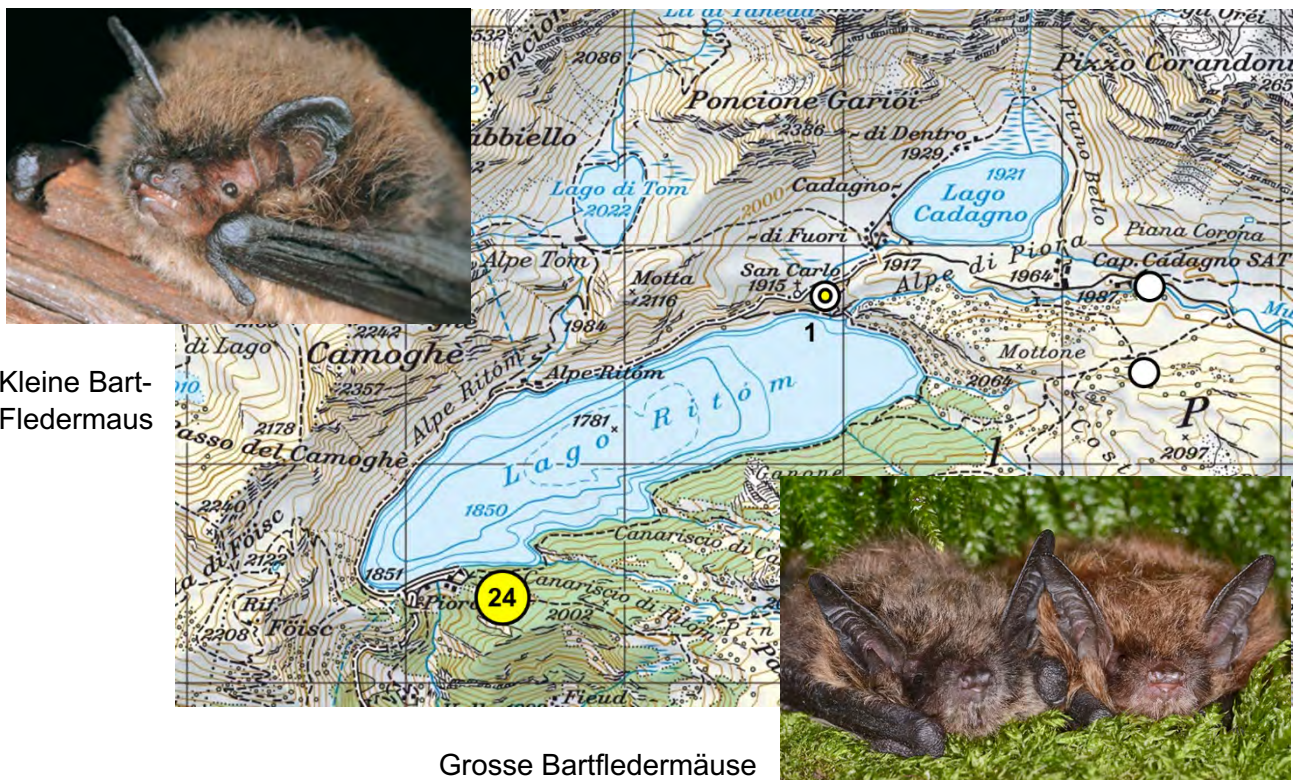
Nord- oder Breitflügelfledermaus (Eptesicus sp.)

Diese beiden Arten können nicht sicher unterschieden werden. Sie sind hier daher als Gruppe aufgeführt. Nur sehr wenige Rufe dieser Arten sind erfasst worden.



Kleine und Grosse Bartfledermaus (Myotis mystacinus und brandtii)

Diese beiden Arten aus der Myotisgruppe rufen in ähnlichen Frequenzbereichen. Sie werden hier nicht unterschieden. Tendenziell handelt es sich eher um die Kleine Bartfledermaus. Die Rufe dieser Art sind selten nachgewiesen worden.



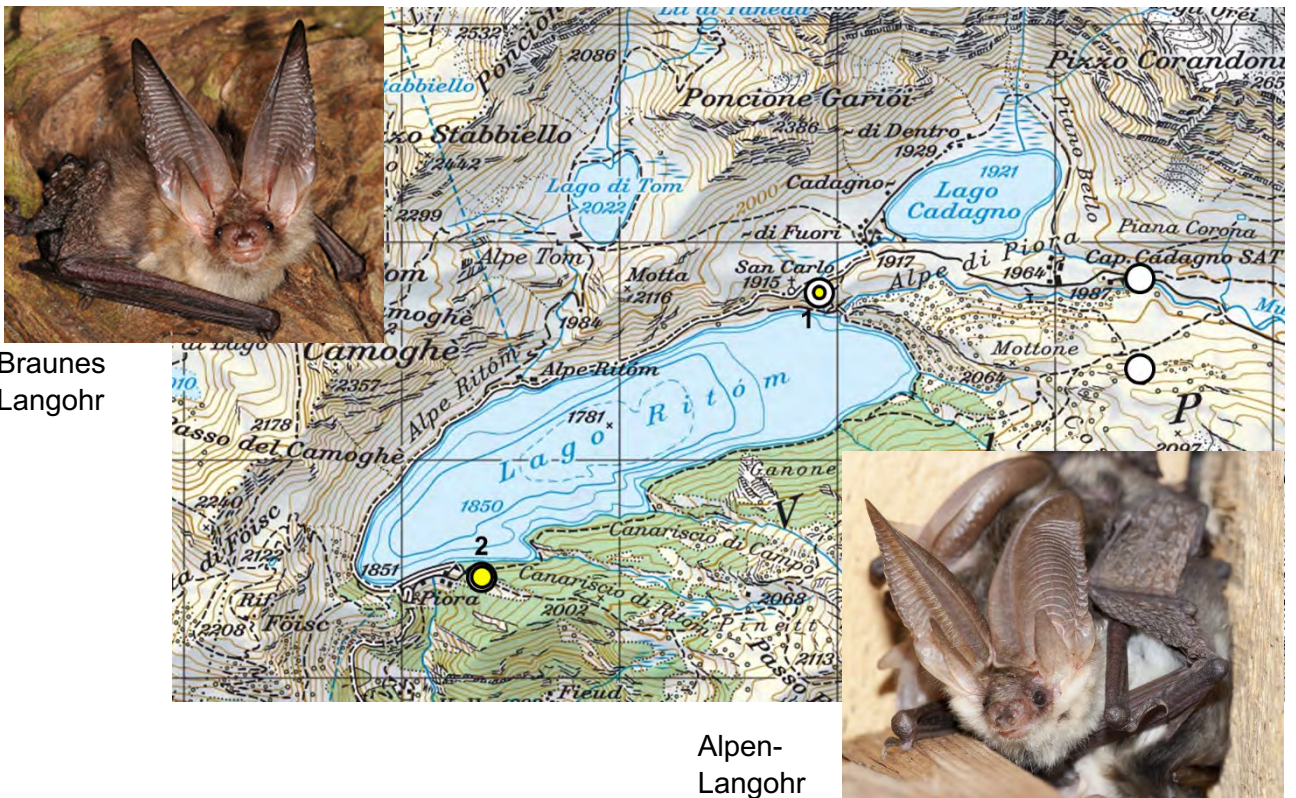
Grosser Abendsegler (Nyctalus noctula)

Diese Art ist nur mit einem Ruf erfasst worden.



Braunes- oder Alpenlangohr (Plecotus auritus oder Plecotus macrobullaris)

Diese beiden Arten können anhand der Rufe nicht sicher unterschieden werden. Von diesen Arten sind nur sehr wenig Rufe erfasst worden.



Braunes Langohr

Alpen-Langohr

Quelle Kartenausschnitt: Bundesamt für Landestopografie